

INHALT

Vorbemerkung	9
EINFÜHRUNG	11
Situation und Ziele	11
Methoden der Erforschung	14
Ergebnisse der Befragung	16
Gliederung nach politischen Gruppen	17
Politische Verhaltensweisen	21
Regionale Bindung und/oder nationale Sicht	22
Das Exil	23
Einige Männer der Vergangenheit – in der Mehrzahl jedoch junge Menschen	24
Der langjährige Kampf dieser Männer ist die Geschichte der Opposition	
gegen die Diktatur	24
Chronologische Übersicht	25
Bemerkungen zur chronologischen Übersicht	49
Die Bildung einer neuen demokratisch gesinnten politischen Klasse	50
Die »öffentliche Meinung« heute	51
Zu einigen für die Opposition günstigen oder ungünstigen objektiven Be-	
dingungen	52
Die Menschen – Schöpfer ihrer eigenen Geschichte	53
Die Härte des Lebens in der Illegalität	54
Inkohärenz und Inkonsequenz	55
Theorie und Praxis der Politik	56
Tendenzen des Zusammenschlusses und der Spaltung in der Opposition	58
Die »Einheit« der Rechten und die Tendenzen der »Einheit« in der Viel-	
zahl der Linken	61
Die Arbeiteraktionen als entscheidender Faktor für eine bessere interne	
Organisation der Parteien, für eine Koordinierung zwischen den Parteien	
und für das Voranschreiten auf dem Wege zur Demokratie	63
Vom Kapitalismus zum Sozialismus	65

ERSTER TEIL DIE LINKE

MADRID	71
Marcelino Camacho	71
Julián Ariza	78
Simón Sánchez Montero	84
Luis Lucio Lobato	86
Zum Gedenken an Julián Grimau	88

Armando López Salinas	91
Enrique Tierno Galván	94
Raúl Morodo	123
Francisco Fernández Santos	108
Julio Cerón	111
EUZKADI	116
Ramón Rubial	116
Enrique Múgica Herzog	123
Antonio Amat	126
Die Kommunistische Partei und die Arbeiterkommissionen des Baskenlandes	128
David Morin	131
Die Brüder Ibarrola	133
José Ramón Recalde	134
Eine revolutionäre nationalistische Bewegung: ETA	137
KATALONIEN	144
Miguel Núñez	144
Josep Solé Barberá	160
Cipriano García	163
Antoni Gutiérrez Díaz	169
Manuel Sacristán	174
Angel Rozas	183
Joan Reventós Carner	185
Josep M ^a Castellet	193
Alfonso C. Comín	197
Josep Verdura	200
José Ignacio Urenda	203
Joan Cornudella	205
Antonio Turón	210
ANDALUSIEN	218
Carlos Castilla del Pino	218
José Aumente	221
Verfolgung in Sevilla	224
Urbano Orad de la Torre	226
Spannungsgeladene Tage	228
Die Arbeiterkommissionen	231
Andalusische Kommunisten	232
VALENCIA	234

GALICIEN	235
Ramón Piñeiro	235
José Manuel Beiras	238
Anmerkung	239

ZWEITER TEIL DAS ZENTRUM

KATALONIEN	247
Miquel Coll i Alentorn	247
Antoni Cañellas	252
Jordi Pujol	255
Salvador Casanovas	262
Josep Benet	265
Joan B. Cendrós	267

MADRID	272
Joaquín Ruiz-Giménez	272
Antonio Menchaca	285
Dionisio Ridruejo	289
Jesús Prados Arrarte	299

ANDALUSIEN	303
Manuel Giménez Fernández	303

EUZKADI	309
Die baskische Nationalpartei	309
Aberri Eguna («Der Tag des Vaterlandes»)	311
Über einige Vorfälle, Verhaftungen und Prozesse gegen Anhänger der PNV	315 312

DRITTER TEIL DIE RECHTE 315

VIERTER TEIL ÖKONOMISCHE, SOZIALE, GEWERKSCHAFTLICHE UND ERZIEHUNGS- PROGRAMME

ÖKONOMISCHE UND SOZIALE PROGRAMME	319
Welches sind die ökonomischen Vorstellungen?	322
Die Agrarreform	324

Verstaatlichungen und Vergesellschaftungen	326
Welchen Standpunkt nehmen Sie zum Eintritt Spaniens in den Gemeinsamen Markt ein?	328
Grundlegende Bemerkungen zum Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft	334

FÜR EINE DEMOKRATISCHE GEWERKSCHAFT DER ARBEITER 337

Historische Basis	337
Neue Organisationen	338
Die Einheit – Eine Notwendigkeit und Forderung aller Werktätigen . .	341
Welches ist Ihre Meinung oder sind Ihre Programmpunkte hinsichtlich einer künftigen demokratischen Gewerkschaft? Auf welche Prinzipien oder Grundlagen sollte sich die gewerkschaftliche Organisation stützen . . .	342

DIE REFORM DES ERZIEHUNGSWESENS 348

Antworten auf neun wesentliche Fragen	348
---	-----

FÜNFTER TEIL POLITISCHE PROGRAMME

STAATSFORM 369

Die Frage der Macht	370
Die Antworten aus Katalonien	371
Baskenland	373
Galicien	375
Andalusien	376
Madrid	377
Allgemeiner Kommentar zu den Antworten	378
Die neue allgemeine Planung	379

REGIERUNGSFORM 383

Was vielleicht »passieren kann«	383
Eine Übergangsregierung	385
Für eine Republik	388